

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

1

Wien, am 2. Jänner 1931.

F 57291
Jänner - Juni
1931

Ein "Vogelweid-Hof" in Wien.

J. N. 120.943



Die Stadt Wien benennt einen Wohnhausbau nach Walther von der Vogelweide.

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnen den Beschluss gefasst, einen städtischen Wohnhausbau in Fünfrzbachgasse 2-6, nach Walther von der Vogelweide "Vogelweid-Hof" zu nennen. An der Ansichtsfläche des Hauses wird eine leicht sichtbare grosse Aufschrift "Vogelweid-Hof" angebracht werden. Eine Erläuterungstafel im Inneren des Hauses wird folgenden Wortlaut haben: "Walther von der Vogelweide (1170 - 1230) der grösste deutsche Minnesänger."

Walther von der Vogelweide, der um 1170 wahrscheinlich im Gebiete des heutigen Oesterreich geboren wurde, kam früh an den Babenbergerhof nach Wien, wo er unter Reimar dem Alten "Singen und Sagen" lernte. Als "fahrenden Sänger" findet man Walther von der Vogelweide dann an vielen Fürstenthöfen Deutschlands. So hielt er sich 1199 in Mainz auf, ein Jahr später in Magdeburg, im Jahre 1203 in Passau, 1204 am Hofe des Landgrafen Hermann von Thüringen, später bei Dietrich von Meissen, um 1219 bei dem Babenberger Leopold dem Glorreichen. In den Kämpfen der Staufer trat Walther von der Vogelweide zunächst für Philipp, dann für Otto IV. und schliesslich für Friedrich III. ein; Friedrich III. verlieh ihm auch ein kleines Lehen bei Würzburg. In den Jahren 1227 und 1228 dürfte Walther von der Vogelweide an einem Kreuzzug teilgenommen haben; sein Tod dürfte in das Jahr 1230 fallen. Walther von der Vogelweide ist der bedeutendste Minnesänger des deutschen Mittelalters; seine Lieder fanden weiteste Verbreitung und sind noch heute bekannt und allgemein geschätzt. Auch durch seine politische Spruchdichtung ist Walther von der Vogelweide bekannt; in diesen Sprüchen tut sich eine mannhafte, starke Persönlichkeit kund, die auch gegen Kaiser und Pabst stets eine offene Sprache führte und, von echter Liebe zum Vaterland getragen, die politische Uneinigkeit der Deutschen tief beklagte. In der deutschen Geschichte ist Walther von der Vogelweide eine der repräsentativsten Gestalten, eine wahrhaft säkulare Erscheinung.

Die Schneesäuberungsarbeiten.

Wie der städtische Fuhrwerksbetrieb mitteilt, wurden am Neujahrstag für die Schneesäuberung und Schneeabfuhr 1.043 Strassenarbeiter und ausserdem 1.467 Schneearbeiter, die für die notwendigen Schneearbeiten aufgenommen worden waren, verwendet. Die maschinelle Schneesäuberung besorgten 152 Pferdeschneepflüge, 10 Autokehrzüge und 6 Kehrmaschinen.

Führung im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum.

In der Abteilung "Weltwirtschaft" (Mundaneum) des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in Wien, Meidling, Längenfeldgasse, Ecke Murlingengasse findet morgen Samstag, um 6 Uhr abends bei freiem Eintritt eine allgemeine Führung statt.

1931
Jänner - Juni

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

1

Wien, am 2. Jänner 1931.

F 57291
Könner-Linn
1931

g. n. 120.943



Ein "Vogelweid-Hof" in Wien.

Die Stadt Wien benennt einen Wohnhausbau nach Walther von der Vogelweide.

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen den Beschluss gefasst, einen städtischen Wohnhausbau in Fünfhaus, Wurzbachgasse 2-6, nach Walther von der Vogelweide "Vogelweid-Hof" zu benennen. An der Ansichtsfläche des Hauses wird eine leicht sichtbare grosse Aufschrift "Vogelweid-Hof" angebracht werden. Eine Erläuterungstafel im Inneren des Hauses wird folgenden Wortlaut haben: "Walther von der Vogelweide (1170 - 1230) der grösste deutsche Minnesänger."

Walther von der Vogelweide, der um 1170 wahrscheinlich im Gebiete des heutigen Oesterreich geboren wurde, kam früh an den Babenbergerhof nach Wien, wo er unter Reimar dem Alten "Singen und Sagen" lernte. Als "fahrenden Sänger" findet man Walther von der Vogelweide dann an vielen Fürstenthöfen Deutschlands. So hielt er sich 1199 in Mainz auf, ein Jahr später in Magdeburg, im Jahre 1203 in Passau, 1204 am Hofe des Landgrafen Hermann von Thüringen, später bei Dietrich von Meissen, um 1219 bei dem Babenberger Leopold dem Glorreichen. In den Kämpfen der Staufener trat Walther von der Vogelweide zunächst für Philipp, dann für Otto IV. und schliesslich für Friedrich III. ein; Friedrich III. verlieh ihm auch ein kleines Lehen bei Würzburg. In den Jahren 1227 und 1228 dürfte Walther von der Vogelweide an einem Kreuzzug teilgenommen haben; sein Tod dürfte in das Jahr 1230 fallen. Walther von der Vogelweide ist der bedeutendste Minnesänger des deutschen Mittelalters; seine Lieder fanden weiteste Verbreitung und sind noch heute bekannt und allgemein geschätzt. Auch durch seine politische Spruchdichtung ist Walther von der Vogelweide bekannt; in diesen Sprüchen tut sich eine mannhaft, starke Persönlichkeit kund, die auch gegen Kaiser und Pabst stets eine offene Sprache führte und, von echter Liebe zum Vaterland getragen, die politische Uneinigkeit der Deutschen tief beklagte. In der deutschen Geschichte ist Walther von der Vogelweide eine der repräsentativsten Gestalten, eine wahrhaft säkulare Erscheinung.

Die Schneesäuberungsarbeiten.

Wie der städtische Fuhrwerksbetrieb mitteilt, wurden am Neujahrstag für die Schneesäuberung und Schneeabfuhr 1.043 Strassenarbeiter und ausserdem 1.467 Schneearbeiter, die für die notwendigen Schneearbeiten aufgenommen worden waren, verwendet. Die maschinelle Schneesäuberung besorgten 152 Pferdeschneepflüge, 10 Autokehrzüge und 6 Kehrmaschinen.

Führung im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum.

In der Abteilung "Weltwirtschaft" (Mundaneum) des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in Wien, Meidling, Längenfeldgasse, Ecke Murlingengasse findet morgen Samstag, um 6 Uhr abends bei freiem Eintritt eine allgemeine Führung statt.

84877

Wiener Stadt-Bibl